

1637 Juli 6., Abtei Pfäfers

A

SCHREIBEN VON ABT BEDA [FINK] AN ALT AMMANN UND DERZEITIGEN
TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, HPTM. BE-
AT II. ZURLAUBEN¹, BADEN

"Die Verthrawligkeit, so wir Zu dem herren wegen seiner Unsserm hochgeehrten Jüngst Jn Gott Abgescheidnen herren vorfahrn [Abt Jodok Hösli], Seligen Angedenkhenns, gnugsamb Zu erkennen gegeben, und erzeugten fründtwilligsten Affection, tragen thun, thut unss nochmahlen ursach geben, diss schreiben an den herren Zu thun, mit diserm fründtlichen Ersuchen, Fürweisern diss, unsern gethreüen Amptman, den wir abgefertiget, und Jhme befelch gegeben, bey der loblichen 7. [in der Grafschaft Sargans reg.] Orthen [- VIII Alte Orte ausg. BE -] Ehrengesanten, gemeltess schirm[brief]s² halber, sich anzumelden, und umb gn. Audienz Zu bitten, in seinem für und anbringen, gute befürdernuss Zu erweisen, und also, wass wir weiters an den herren letstlich Zu geschreiben³, und fründtfleisig begerth, an ietzo Zu leisten, darumben wir Jhne hiemit nochmahlen Zum fründtl. ersuecht, und gebetten haben wollen, mit dem anerbieten, wo wir solches umb den herren Jederzeit mit angenehmer gratification Zu beschulden und erwidern wüssen, an unss niemahlen ermanglen sölle, Göttlichem Segen unss damit allerseits befehrend. ...".

1) Zurlauben weilte damals an der vom 28. Juni bis 18. Juli 1637 dauernden
Jahrrechnung, s. EA V 2, 1041 (Nr. 823).

2) s. Zurlaubiana AH 137/167

3) s. ebenda AH 137/166

Original, mit Siegel

AH 137, 252-253 - Blatt 252^v und 253^r leer

1650 [Mai]

A

AUFSTELLUNG DER AUSGABEN¹, DIE WOLFGANG NUSSBAUMER [IN ZUSAM-
MENHANG MIT DER UMSTRITTENEN WAHL DES ZUGER STADT- UND
AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUM AMMANN VON STADT UND
AMT ZUG]² IN AEGERI ERWACHSEN WAREN

*"Was druf gan[g]en inn Wolfgan[g] nussbaumers huss[in Aegeri:]³
"oswaldt H[e]inrich hadt versprochen mit Siner
burst ver Zert"*

5 gl.

- "Mer [Stadt- und Amtsrat] Hauptman [Niklaus II.]
 Jten [=Iten] mit siner burst ver Zert" 3 gl.
- Bartholomäus **Hugener**
 Johann Jakob **Iten**
 Hans Kaspar **Henggeler**
 Beat **Jäger**
 Christian **Hugener** "verzert" 20 bz.
 "2 Krähanen [=Krähan, von Bruhst?]"
 Hans Kaspar Henggeler
 "Caspar griessgrueber [=Kaspar **Iten**, von Gries-
 grueben]"
- Heinrich **Meier** "hadt ver Zert" 25 bz.
 [Hptm.?] Beat **Hasler**
 Hans Kaspar **Meier**, [von Forbach]
 Michael **Henggeler**
 "Lauwy [=Lauí] **meier**"
 Andreas **Iten**
 Hans Jakob **Nussbaumer**
 Johann **Nussbaumer**
 Kaspar **Hasler** "ver Zert einer 6 bz bringt" 3 gl. 6 bz.
 Kaspar Iten, von Griesgrueben
 Heinrich Meier
 Georg **Krähan**
 Hans Kaspar Henggeler
 "Schmidt[?]⁴ und sein sun"
 Fähnrich [Bartholomäus] **Hugener**
 Andreas **Iten**
 Seckelmeister [Kaspar] **Meier** und sein Sohn [Hein-
 rich oder Josue **Meier**]
 Hans **Hess**
 Andreas **Nussbaumer**
 "2 Krehanen uf Brust"
 Andreas **Sager**
 Laui Meier
 "gotzej [=NN **Götschi?**]"
 "schmidt sun"
 Hans **Schönmann** und sein Sohn [Gallus? **Schönmann**]
 Jakob **Heinrich**
 [Stadt- und Amtsrat] Hptm. [Kaspar II.] **Blattmann**
 Hans **Meier**
 Wilhelm **Meier**
 Kaspar **Nussbaumer** und sein Bruder
 Hans Jakob Nussbaumer
 "handt ver Zert" 9 gl. 5 bz.
- Am Donnerstag:
 Hptm. Blattmann
 Peter **Meier**
 Jakob **Nussbaumer**
 Peter **Nussbaumer**
 Georg Krähan
 Hans Kaspar Henggeler
 Andreas **Iten**
 Laui Meier
 Christian **Müller**
 "handt ver Zert" 4 gl. 5 ss

Die nachfolgenden Glossen stammen von Beat II. Zurlauben:
 "Was Sie überal empfangen[:]
 Erstlichen 1½ Müth Khernen thuot 12 gl
 durch Josue [Meier?] ist Jnen guot gmacht wye anzeigt 27 gl
 Mehr den 30ten. Jhnen durch Josophe **Heinrich** gschikht wor-
 den 30 gl.
 Jtem Jren geben den 5. Julj 1650. 10 gl
 Jtem Augustin Meyers [=Meier] wegen ...⁵ guetgmacht 6 gl.
 so ich dem [Stadt- und Amtsrat?] Jogli Posshart [=Bossard]
 [gegeben habe?]
 Jtem An Veter Hans Jagli [**Weissenbach?**, von Zug] der es Mi-
 chel **Heinrich** Nemmen soll. 10 gl 35 ss
 S.a 95 gl 35 ss
 Actum 17.ten Jenner 1651", "Hiemit Zalt"

"Am sundtag Zemorgen[:]"
 Fähnrich Bartholomäus Hugener
 Seckelmeister ... Kaspar Meier
 Hans Peter **Nussbaumer**
 Seckelmeister [Jakob?] **Nussbaumer** "der alt".
 Küfer Hans **Nussbaumer**
 Jakob **Schönmann**
 Johann Christian **Nussbaumer**
 Hans Jakob Nussbaumer
 Paul[?]⁶ **Heinrich**
 "schmidt hans
 Hans Heinrich **Senz**
 Andreas **Häusler**
 Jakob **Götschi**
 Hans **Laubster**
 Hans Jakob **Götschi**
 Josue Meier
 Hptm. Johann Jakob Iten
 Hans Hess
 Hans Kaspar Meier, von Forbach
 Wolfgang Nussbaumer
 Hans Heinrich **Iten** "der Jung"
 "Handt ver Zert" 12 gl. 5 bz.
 "Sum in alem Zämen" 96 gl. 7 ss

Die nachfolgende Glosse stammt von Beat II. Zurlauben:
 "Küeffler Nussbaumer der alt würdt bezugen, dass Amman [d.h. der Amt-
 mann der Abtei Einsiedeln in Menzingen, Oswald] **Heggli[n]** Jme ver-
 sprochen zwyfachen Ehrschatz nachzelaassen. Wan er an der
 Landtsgmeindt wider mich sye".

Die Dorsualnotiz "Wolfgannen Rächnungen" stammt vom Schreiber der
 vorliegenden Aufstellung; der nachfolgende Text von Beat II. Zurlau-
 ben: "Rechnung Wolffgangen Nusbaumers Zu Ägery: Zalt".

- 1) s. das z.T. gleiche Namenmaterial in Zurlaubiana AH 133/212. Bei der Identifikation einzelner Personen wurde daher besagte Aufstellung herangezogen.
- 2) An der Landsgemeinde vom 1. Mai 1650 war Zurlauben gegen Georg **Sidler** mit schwachem Mehr ein drittes Mal zum Ammann von Stadt und Amt Zug gewählt worden. Angesichts des geringen Vertrauens, das man ihm damit ent-

gegenbrachte, verzichtete Zurlauben aber zugunsten seines Widersachers auf das Amt, s. ebenda etwa AH 98/19 Anm. 1

- 3) *Von den nachfolgend genannten Personen ist anzunehmen, sie stammten, sofern nichts anderes angegeben ist, von Aegeri.*
4)

- 5) *Das vorgehende Wort ist - da im Falz eingebunden - nicht mehr eindeutig lesbar.*
6) *Dieser Name ist nicht eindeutig lesbar; eine photomechanische Wiedergabe ist aus technischen Gründen nicht möglich.*

AH 137, 254-255 und 260-261 - Blatt 255^V, 260^V und 261^V leer

170

1636 Dezember 22.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER SEINE STREITIGKEITEN MIT DEM ZUGER STADT- UND AMTS-
RAT, WOLFGANG WICKART]

"[1.] [Der alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitige Obervogt von Hünenberg, Wolfgang] W[ickart] uff absterben vogt wyssen [=Wyss ebenda?] gibt den Erben ussin an 4 M[a]lt[e]r haber etwan 8 gl. dz heüsch er für ein sigelgeldt. umb den brieff der gmacht worden dergestalt wyl [der] Sekhelm[eister von Hünenberg?] **Bütler** den guoten vogt wyssen vermeint Zuobesuoehen, umb die garben so Jn syner schür verbrunnen. Aber vogt, wyss nüt: wye billich thun welen

Der banchschyn[?]¹ begärt dz er dessen kein schuldt trage. Wye kan man glych ein brieff formieren und sigelgeldt heüschen?

haec habeo a [Paul?] Bengen [=Bengg] den 22ten. ... [Dezember] 1636

[2.] Dem Schw. [Stadt- und Amtsrat? Jakob?] Posshart [=Bossard] von Baar uff ein Zyt 100 Richstaler abgewchslet mit fürgeben wels Jn dublen und grobe sorten geben synes gefallens. Darnach Jm mit unwillen Luther müntz geben ...

[3.] Jtem Zevor etlich hüpsch 2fach Nüw Savoysch dublen Abgewchslet. darfür Urner dublen geben, doch mit versprächen was sy minder gelten nachzüchen welle, so Aber mit willen nit beschächen. sagt also syge 2 mahl (als er mit Jm ghandlet) von Jm bschissen worden.

[4.] Ruedi Stokher [=Stocker, von Zug] bekhent auch wye er Jm saltz Anerpoten habe, Jn dem Pryss wye er khaufft. Jtem etlichmalen Jn